

Oberhirtliches Verordnungsblatt für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

97. Jahrgang

Nr. 13

18. November 2004

INHALT

Nr.	Seite	Nr.	Seite	
95	Aufruf der deutschen Bischöfe zur ADVENIAT-Aktion 2004	254	100 Ergebnis der KODA-Wahl 2004	257
96	Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2005	255	101 Weltmissionstag der Kinder-Krippenopfer	258
97	Inkraftsetzung eines Beschlusses der Zentral-KODA	256	102 Weltfriedenstag am 1. Januar 2005 – Arbeitshilfe	259
98	Weiheproklamation	256	103 Afrikakollekte am 9. Januar 2005	259
99	Freiwilliger Fahrtkostenzuschuss für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariates-Änderungen ab dem 1. Januar 2004	257	104 Gabe der Gefirmten 2005	260
		105 Bezug des Oberhirtlichen Verordnungsblattes	261	
		106 Betriebsärztliche Betreuung – Änderung	262	
		Dienstnachrichten	262	

Die deutschen Bischöfe

95 Aufruf der deutschen Bischöfe zur ADVENIAT-Aktion 2004

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

„Wir schulden der Welt das Evangelium vom Reich Gottes“. Dieser Satz aus dem gemeinsamen Hirtenwort der deutschen Bischöfe „Der missionarische Auftrag der Kirche“ macht deutlich, dass zum christlichen Leben auch der tätige Glaube gehört. Mission ist ein Anspruch und eine Aufgabe für alle Christinnen und Christen. Die froh machende Botschaft kommt an, wenn das Wort Gottes im Zeugnis der Tat lebendig wird.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion ADVENIAT steht Kolumbien. Die Bevölkerung dort leidet täglich unter Gewalt und Menschenrechtsverletzungen. Ein seit Jahren andauernder Bürgerkrieg hat das Land ausgezehrt und Millionen von Menschen heimatlos gemacht. Wachsende Armut betrifft insbesondere Familien und vom Krieg Vertriebene.

Die Aktion ADVENIAT möchte mit ihrer Hilfe ein deutliches Zeichen der Verbundenheit setzen. Mit gezielten Aktionen soll der Teufelskreis von Gewalt und Armut durchbrochen werden, damit Menschen wieder eine gute Zukunft haben. Das ist die Aufgabe von ADVENIAT. Helfen Sie dabei mit – mit Gebet und Tat! Ihre Spende ist ein Hoffnungszeichen!

Fulda, den 22. September 2004

Für das Bistum Speyer



Dr. Anton Schlembach
Bischof von Speyer

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 12. Dezember 2004, in geeigneter Weise bekannt gemacht werden. Der Ertrag der Kollekte ist ausschließlich für die Bischöfliche Aktion ADVENIAT bestimmt.

96 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2005

Liebe Mädchen und Jungen,

liebe Brüder und Schwestern im Herrn,

„Kinder haben eine Stimme“ – dieses Motto der Aktion Dreikönigssingen 2005 umschreibt treffend das Programm, unter dem sich unsere Sternsingergruppen Jahr für Jahr auf den Weg machen. Die jungen Sängern und Sänger leihen ihre Stimme den vielen Kindern in der Welt, deren Hilferufe wir sonst nicht hören würden. Zugleich werden sie zur Stimme Christi, der den Notleidenden seine Nähe zusagt.

Das bewundernswerte Ergebnis der letztjährigen Aktion macht Mut für die kommende Wegstrecke. Dabei richtet sich unser Blick besonders auf Thailand, wo viele Kinder ausgebeutet und in ihrer Menschenwürde verletzt werden. Die Sternsinger bezeugen, dass auch sie gewollt und geliebt sind. Alle haben von ihm her einen Namen und dürfen von ihm eine Zukunft erhoffen.

Herzlich rufen wir deutschen Bischöfe auch in diesem Jahr alle Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen auf, die Kinder und Jugendlichen, die als Sternsinger unterwegs sind, zu unterstützen und zu begleiten.

Fulda, den 22. September 2004

Für das Bistum Speyer



Dr. Anton Schlembach
Bischof von Speyer

Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsinger) ist ohne Abzüge dem Päpstlichen Missionswerk der Kinder zuzuleiten. – Der Aufruf wird zum Abdruck im Pfarrbrief empfohlen.

Der Bischof von Speyer

97 Inkraftsetzung eines KODA-Beschlusses

Die Zentral-KODA hat in ihrer Sitzung vom 1. Juli 2004 folgenden Beschluss betreffend die Entgeltumwandlung gefasst:

„Die geltende Regelung zur Entgeltumwandlung (Beschluss vom 15.04.2002 in der Fassung vom 06.11.2002) wird wie folgt geändert:

In Nr. 6 wird die Jahreszahl „2004“ durch „2008“ ersetzt.“

Gemäß § 10 Abs. 1 der Ordnung für die Zentral-KODA setze ich vorstehenden Beschluss hiermit für den Bereich der Diözese Speyer in Kraft.

Speyer, den 04.10.2004



Dr. Anton Schlembach
Bischof von Speyer

98 Weiheproklamation

Bischof Dr. Anton Schlembach wird am Samstag, 11. Dezember 2004, im Dom zu Speyer folgenden Priesterkandidaten die Diakonenweihe spenden:

Armin H o o k aus Dudenhofen,

Bernd S c h n e i d e r aus Tiefenthal, Pfarrei Hettenleidelheim,

Joachim V o s s aus Herxheim.

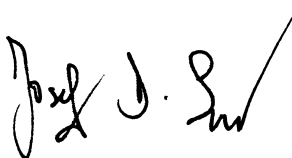
Der Weihegottesdienst beginnt um 9 Uhr. Die Namen der Weihekandidaten sind am kommenden Sonntag in allen Pfarreien bekanntzugeben. Die Gläubigen sollen eingeladen werden, für die Weihekandidaten zu beten.

Bischöfliches Ordinariat

99 **Freiwilliger Fahrtkostenzuschuss für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariates – Änderungen ab dem 1. Januar 2004**

Es wird Bezug genommen auf die Anordnung vom 28. Januar 2004 (OVV Nr. 3/2004, S. 57). Aufgrund zwischenzeitlich erfolgter zahlreicher Widersprüche sind die Ziffern 2 und 3 dieser Anordnung rückwirkend zum 1. Januar 2004 gegenstandslos geworden. Es gilt damit ausschließlich die Ziffer 1 der Anordnung, wonach der freiwillige Fahrtkostenzuschuss ab dem 1. Januar 2004 **neu eingestellten** Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern **nicht** mehr gewährt wird; im Übrigen verbleibt es bei den Richtlinien über die Gewährung eines freiwilligen Fahrtkostenzuschusses mit Stand vom 1. Januar 1986 (HBR 6.4).

Speyer, den 5. November 2004



Szuba
Generalvikar

100 **Ergebnis der KODA-Wahl 2004**

Am 4. November 2004, 12 Uhr ist die Frist zur Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Dienstnehmer in der Kommission zur Ordnung des Diözesanen Arbeitsvertragsrechts im Bistum Speyer (Bistums-KODA) abgelaufen. Der Wahlvorstand hat nach Auszählung der Stimmen das Wahlergebnis wie folgt festgestellt. Bei einer Wahlbeteiligung von 41,9 % wurden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmen gewählt:

Gruppe P (pastoraler und liturgischer Dienst):

Martien van Pinxteren

Michael Huber

Ersatzmitglied: Guido König

Gruppe V (kirchliche Verwaltung):

Julia Nußbaumer

Norbert Aprill

Ersatzmitglied: Gabriele Scherwath**Gruppe B (kirchliches Bildungswesen):**

Ingrid Wagner

Heinz-Peter Schneider

Ersatzmitglied: Daria Dick**Gruppe S (sozialer und caritativer Dienst):**

Dr. Martin Deisenrieder

Knut Schaffert

Das Wahlergebnis kann gemäß § 10 der Wahlordnung innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe von den Wahlberechtigten oder von einem Dienstgeber beim Wahlvorstand schriftlich angefochten werden (*Anschrift: Wahlvorstand zur Wahl der Bistums-KODA, Bischöfliches Ordinariat, 67343 Speyer*).

101 Weltmissionstag der Kinder – Krippenopfer

Zum Weltmissionstag der Kinder 2004/2005 zeigen sich die Kinder bei uns durch eine persönliche Gabe solidarisch mit den Kindern in Asien, Afrika, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa. Dazu lädt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ ein. Hier gilt wirklich: Kinder helfen Kindern. Die Erwachsenen unterstützen und ermutigen sie dabei.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2004–6. Januar 2005). Hierbei ist auf den Unterschied zur Aktion Adveniat zu achten.

Zu diesem Weltmissionstag erhalten die Pfarreien eine entsprechende Anzahl von Sparkästchen. Sie zeigen in diesem Jahr ein Krippenmotiv aus Ostasien. Es sind Kinder, die mit der Angst leben müssen, verlassen oder buchstäblich verkauft zu werden. Sie erfahren Hilfe durch eine Familie. Die Rückseite der Kästchen kann auf eigene Weise gestaltet werden.

Sparkästchen und Aktionsplakate mit manchen Anregungen, Ideen rund um eine Geschichte zum Bildmotiv sowie Informationen über konkrete Hilfsprojekte werden allen Gemeinden zugeschiedt und können kostenlos nachbestellt werden beim *Kindermissionswerk „Die Sternsinger“*, *Stephanstr. 35, 52064 Aachen, Tel.: 02 41 / 44 61 - 44 oder 02 41 / 44 61 - 48, Fax: 02 41 / 44 61 - 88, Internet: www.kindermissionswerk.de*.

Die Kollekte vom Weltmissionstag der Kinder bitten wir mit dem Hinweis auf das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ auf dem üblichen Weg an die Bistumskasse zu überweisen. Ebenso bitten wir, das „Krippenopfer“, das in vielen Gemeinden üblich ist, als solches zu vermerken. Zur Aktion Dreikönigssingen, die hiervon zu unterscheiden ist, weisen wir auf die gesonderten Ankündigungen hin.

102 Weltfriedenstag am 1. Januar 2005 – Arbeitshilfe

Die Botschaft von Papst Johannes Paul II. für den 38. Weltfriedenstag, der weltweit am 1. Januar 2005 gefeiert wird, ist folgendem Thema gewidmet: „Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute (*Röm 12, 21*). Der Papst will hiermit das Bewusstsein über das Böse als Quelle und Grund für Kriege und Konflikte schärfen. Zugleich weist das Thema auf die untrennbare Verbindung zwischen dem moralisch Guten und dem Frieden hin. Aus der Reflektion und Betrachtung des moralisch Guten erwächst auch Wertschätzung für eines der wichtigsten Prinzipien der kirchlichen Soziallehre: das universale Gemeinwohl. Eines der Ziele bei der Realisierung des Gemeinwohls ist, die Sozialordnung auf den Feldern der Wirtschaft und der Politik, national wie international, in der Perspektive des Friedens zu strukturieren.

Zur Vorbereitung des Weltfriedenstages legt das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz eine Arbeitshilfe vor (Nr. 187). Sie enthält kurze und leicht lesbare Reflektionen sowie Praxisanregungen und liturgische Hilfen. Die Arbeitshilfe kann bestellt werden beim Sekretariat der *Deutschen Bischofskonferenz, Gemeinsame Dienste, Postfach 2962, 53019 Bonn, Fax 02 28 / 103-330, e-mail: sekretariat@dbk.de*.

103 Afrikakollekte am 9. Januar 2005

Seit über 100 Jahren ist die Afrikatagskollekte für die Arbeit der Kirche in Afrika bestimmt.

Einschneidende gesellschaftliche Umwälzungen, bewaffnete Konflikte, wirtschaftliche Ausbeutung, HIV/Aids, Korruption, Hunger, Armut – die

Kirche in Afrika stellt sich diesen Herausforderungen. Darauf macht der Afrikatag aufmerksam und fordert uns zur Unterstützung auf. Ein Schwerpunkt dabei ist die geistliche, menschliche und fachliche Aus- und Fortbildung kirchlicher Mitarbeiter in Afrika. Denn die berufliche Qualifizierung ist eine unabdingbare Voraussetzung, um vor Ort wider alle Hoffnungslosigkeit Zeichen des Aufbruchs zu setzen.

Dieses Jahr gilt unser Opfer den Katechisten und Laienmitarbeitern. Sie sind auf eine qualifizierte berufliche Aus- und Fortbildung angewiesen, um ihren vielfältigen pastoralen Dienst erfüllen zu können.

Die Kollekte ist bei allen Gottesdiensten zu halten und auf dem üblichen Weg an das Bischöfliche Ordinariat zu überweisen.

Pfarrbriefmaterial und weitere Infos (Downloads) zum Afrikatag gibt es ab November auf den Webseiten: www.missio-muenchen.de und www.pfarrbriefservice.de.

104 Gabe der Gefirmten 2005

Die Firmvorbereitung bietet die große Chance, jungen Menschen einen lebendigen Einblick in die kirchlichen Grundvollzüge von Diakonie, Martyria und Liturgie zu gewähren. Jugendliche sollen dazu befähigt werden, als mündige Christen ihre Verantwortung für sich selbst, die Kirche und die Gesellschaft zu entdecken.

Diesen Gedanken der Verantwortung für sich und andere hat das Bonifatiuswerk / Diaspora-Kinderhilfe anlässlich seiner Solidaritätsaktion „Mithelfen durch Teilen 2005“ gezielt aufgegriffen.

Die Aktion fördert, was zur Begegnung im Glauben und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation in extremer Diaspora notwendig scheint. Im Sinne einer subsidiären Hilfe unterstützt sie in den deutschen und nordeuropäischen Diaspora-Gemeinden u. a.:

- innovative und zukunftsorientierte Projekte der Kinder- und Jugendpastoral,
- richtungsweisende Aktionen und Initiativen der katholischen Kinder- und Jugendsozialarbeit,
- die Sakramentenkatechese sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen,
- die Religiösen Kinderwochen (RKW),
- internationale religiöse Jugendbegegnungen,

- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch,
- Straßenkinderprojekte in Nord- und Ostdeutschland sowie Nordeuropa,
- den ambulanten Kinderhospizdienst in Halle (Saale),
- katholische Jugendbands,
- Jugendseelsorge in der Jugendanstalt Raßnitz,
- Tage der Begegnung zum Weltjugendtag 2005 in den Diaspora-Diözesen.

Die Arbeit des Bonifatiuswerkes / Diaspora-Kinderhilfe basiert ausschließlich auf der Einnahme von Spenden und Kollekten der katholischen Solidargemeinschaft. Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der Festlegung der Firmkollekte für dieses Anliegen immer wieder unterstrichen. Deshalb bitten wir die in der Seelsorge Tätigen sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Katechese, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2005 mitzutragen.

Erneut veröffentlicht das Bonifatiuswerk ein Info-Heft mit Anregungen, Projektbeschreibungen und Tips zur Firmaktion. Der „Firmbegleiter 2005“ enthält Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinderhilfe und Darstellungen exemplarischer Projekte. Der Versand des Firm-Paketes (Firmposter, Begleithefte, Opfertüten, Briefe an die Gefirmten und Meditationsbilder) erfolgt automatisch im Vormonat des im Firmplan bekannt gegebenen Termins. Es kann jederzeit angefordert werden beim *Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken / Diaspora-Kinderhilfe, Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: 0 52 51 / 29 96 - 50 / 51, Fax: 0 52 51 / 29 96 - 88, E-mail: kinderhilfe@bonifatiuswerk.de, Internet: www.bonifatiuswerk.de.*

Die Kollekte ist auf das im Kollektenplan angegebene Konto mit dem Vermerk „Gabe der Gefirmten“ zu überweisen.

105 Bezug des Oberhirtlichen Verordnungsblattes

Alle Bezieher des Oberhirtlichen Verordnungsblattes werden um Prüfung gebeten, ob die Lieferung im bisherigen Umfang – auch für mitverwaltete Seelsorgestellen – noch erforderlich ist.

Eine gewünschte Einstellung der Lieferung oder die Reduzierung der gelieferten Exemplare bitten wir – fernmündlich oder schriftlich – bei der *Kanzlei des Bischöflichen Ordinariates, Tel.: 0 62 32 / 102 - 390, E-Mail: kanzlei@bistum-speyer.de, anzuzeigen.*

106 Betriebsärztliche Betreuung - Änderung

Nachdem Herr Dr. med. Matthias Seelinger, Am Woogbach 18, 67346 Speyer, zum 31.12.2004 seinen Honorarvertrag über die betriebsärztliche Betreuung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Dekanaten Bad Dürkheim, Ludwigshafen und Speyer gekündigt hat, konnten wir als Nachfolger

Herrn Dr. Bernd Roser

Wingertstr. 22

67071 Ludwigshafen-Oggersheim

gewinnen. Mit Wirkung vom 1. Januar 2005 sind damit zuständig:

für die Dekanate

Bad Dürkheim, Ludwigshafen und Speyer

Dr. med. Bernd Roser,

Wingertstr. 22, 67071 Ludwigshafen,

Tel.: 06 21 / 67 43 00

Donnersberg, Kaiserslautern, Kusel und Saarpfalz

Anke Freitag,

Auf der Pirsch 27, 67663 Kaiserslautern,

Tel.: 06 31 / 3 11 43 37

Germersheim und Landau

Dr. Theo Hoffmann,

Dammstr. 36, 76776 Neuburg am Rhein,

Tel.: 0 72 73 / 12 30

Kontakte zu den Betriebsärzten können auch über die Pfarrverbandsgeschäftsstellen oder das Bischöfliche Ordinariat, Kanzlei, Tel.: 0 62 32 / 102 - 390, Fax: 0 62 32 / 102 - 555, E-Mail: kanzlei@bistum-speyer.de hergestellt werden.

Dienstnachrichten

Dienstanweisungen

Dienstanweisung als Kaplan in den Pfarreien Ottersheim bei Kirchheimbolanden, Stetten und Zell sowie zur Mithilfe im Pfarrverband und im Dekanat erhielt Pater Werner B a r t h e l .

Dienstanweisung als nebenberuflicher Diakon erhielt Diakon Karl-Hermann W a d l e für die Pfarreiengemeinschaft Berg, Büchelberg, Hagenbach, Neuburg und Scheibenhardt.

Ernennungen

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis einschließlich 31. März 2005 Pfarrer Peter N i r m a i e r, Schifferstadt St. Jakobus, zusätzlich zum Administrator der Pfarreiengemeinschaft Altrip St. Peter und Paul, Limburgerhof St. Bonifatius und Neuhofen St. Nikolaus ernannt.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 15. Oktober 2004 Pfarrer Markus H o r b a c h, Frankenthal St. Paul, zum Definitor für die Pfarrverbände Frankenthal und Mutterstadt sowie Pfarrer Dr. Kevin N w o s u zum Definitor für die Pfarrverbände Landstuhl und Ramstein-Bruchmühlbach ernannt.

Verleihung

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. April 2005 die Pfarreiengemeinschaft Altrip St. Peter und Paul, Limburgerhof St. Bonifatius und Neuhofen St. Nikolaus dem Pfarrer Albrecht E f f l e r verliehen. Wohnort des Pfarrers ist Neuhofen.

Beauftragung

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 Pater Joachim L i e b e r i c h M.Afr. zur Mithilfe in der Katholischen Portugiesischen Gemeinde sowie in den Pfarreien St. Maria und St. Konrad, Kaiserslautern, beauftragt.

Adressenänderungen

Pfarrer Marcus W o l f : Kath. Militärseelsorge, Berliner Str. 100, 34560 Fritzlar, Tel.: 01 71 / 5 32 41 51 oder 0 56 22 / 91 77 81

Pfarrer i. R. Hermann G ö r l : Siebenpfeifferstr. 24, 67071 Ludwigshafen, Tel: 06 21 / 6 29 81 70

Neue E-Mail-Adressen

Kath. Pfarramt Lambrecht: kath.pfarramt.lambrecht@vr-web.de

Kath. Pfarramt Studernheim: Georgstudernheim@aol.com

Kath. Pfarramt Eisenberg: kath.pfarramt.eisenberg@t-online.de

Todesfälle

Am 3. November 2004 verschied Pfarrer i. R. Prälat Hermann Hammer im 94. Lebens- und 68. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

Am 4. November verschied Caritas-Direktor i. R. Prälat Dr. Ludwig Stauer im 93. Lebens- und 67. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

R. I. P.

Beilagenhinweis (Teilbeilage)

1. OVB Nr. 14/2004
2. Protokoll der 131. Sitzung des Priesterrates
3. Aus Kirche und Gesellschaft Nr. 313
4. Priesterexerzitien 2005
5. Laudate Dominum Nr. 1+2/2004
6. Fort- und Weiterbildung 2005
7. Exerzitien im Alltag 2005

Herausgeber:	Bischöfliches Ordinariat 67343 Speyer Tel. 0 62 32 / 102-0
Verantwortlich für den Inhalt:	Generalvikar Josef Damian Szuba
Redaktion:	Dr. Christian Huber
Bezugspreis:	5,- € vierteljährlich
Herstellung:	Progressdruck GmbH, Brunnckstraße 17, 67346 Speyer
Zur Post gegeben am:	18. November 2004